

Liebe Mitglieder

Auf unsere Mitglieder-Info vom 4. Oktober 2018 zum Thema Lohnerhöhung erhielten wir erfreulich viele Rückmeldungen, für die wir uns bedanken möchten. Auch fand eine Besprechung mit dem APO statt, in der wir uns konstruktiv über die Lohnentwicklung austauschen konnten.

Ein erstes Ergebnis dieser Besprechung findet Ihr in der Beilage, in der die Darstellung um die Lohnerhöhung aus dem Jahr 2018 ergänzt wurde. In der Mitgliederinformation vom 4. Oktober 2018 hatten wir in der Überschrift versehentlich den Zeitraum bis 2018 angegeben, obwohl die dargestellte Lohnentwicklung nur den Zeitraum bis 2016 umfasste. Die Lohnerhöhung über 1.5% im 2018 blieb unberücksichtigt. Gleichzeitig wurden die Löhne nicht um den Koordinationsabzug bereinigt. Hierfür bitten wir um Entschuldigung. Zur Erklärung der neuen Darstellung:

Die Berücksichtigung der Lohnerhöhung von 1.5% in 2018 ist sehr schwierig darzustellen und lässt sich nur bedingt verallgemeinern. Das liegt zum einen daran, dass es in dieser Höhe keine generelle Erhöhung für alle Mitarbeiter gab, sondern nur in Höhe von 0.75%; die anderen 0.75% galten nur für Leistungsträger. Zum anderen gibt und gab es de facto selbst dann keine Erhöhung, wenn das Gehalt bereits am oberen Lohnband ansteht. Wir haben uns dennoch entschieden, die volle Lohnerhöhung in die Auswertung mit aufzunehmen, zumal auch schon die Lohnerhöhungen in 2011 und 2012 nur individuell zugesprochen worden waren. Diejenigen unter Euch, die eine abweichende Lohnerhöhung gemäss Modell erhalten haben, müssen dies entsprechend berücksichtigen.

Bewusst nicht mit einbezogen wurden hingegen die Krankenkassenbeiträge des Arbeitgebers (Ausgleich der Hälfte der Grundprämie), da eine Erhöhung des Arbeitgeberbeitrages aus der Prämienhöhung resultiert und somit netto mehr als neutralisiert wird. Der Koordinationsabzug kann nur bis zum Zeitpunkt der Umstellung der Pensionsversicherung am 30.06.2014 einheitlich berechnet werden. Seit dem 01.07.2014 werden die versicherten Löhne teilweise als Besitzstand ausgewiesen und können daher ab diesem Zeitpunkt nicht mehr einheitlich berechnet werden.

Aus der Übersicht ist ersichtlich, was uns viele Mitglieder immer wieder mitgeteilt haben: Trotz Lohnerhöhungen ist der Nettolohn gesunken. Die Argumente für die in 2019 geplanten Lohnerhöhungen nur für Leistungsträger sowie Lehrer lassen sich nicht halten, denn diese gelten grundsätzlich auch für alle anderen Staatsangestellten. Zudem müssten auch zwingend die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden, damit dieses Lohnsystem letztlich auch funktionieren kann. Wichtig in diesem Zusammenhang ist der Fakt, dass dieses Lohnsystem in der Landesverwaltung bereits im Jahr 2004, bei der Landespolizei im Jahr 2007 und bei den Lehrern ab 2009 eingeführt wurde.

Wir fordern eine Gleichbehandlung (+1.75%) von Staatsangestellten und Lehrern!

Um die Leistung der Öffentlichen Verwaltung Liechtensteins zu vergleichen, genügt ein Blick auf die Staatsquote, welche die tiefste in Europa ist.

Beste Grüsse euer PVL-Vorstand

Beilagen

- Tabelle Lohnentwicklung 2010 – 2018
- Wirtschafts- und Finanzdaten zu Liechtenstein Stand 30.04.18 - Auszug S.30



LLV-Lohnentwicklung 2010 - 2018 anhand von drei Beispielen

nach Jahrgang	Bruttogehalt in CHF	Veränderung Lohnerhöhungen ₁	Veränderung Lohnabzüge ₂	Total Veränderung	Veränderung Nettolohn 2010 - 2018 pro Monat in CHF	Veränderung <u>Nettolohn</u> 2010 - 2018 pro Jahr in CHF
1981 und jünger	CHF 4'000.00	3.50%	-3.70%	-0.20%	CHF -8.00	CHF -103.98
	CHF 6'000.00	3.50%	-3.26%	0.24%	CHF 14.69	CHF 190.98
	CHF 8'000.00	3.50%	-3.20%	0.30%	CHF 23.82	CHF 309.61
1976 - 1980	CHF 4'000.00	3.50%	-4.56%	-1.06%	CHF -42.60	CHF -553.75
	CHF 6'000.00	3.50%	-4.12%	-0.62%	CHF -37.44	CHF -486.69
	CHF 8'000.00	3.50%	-4.09%	-0.59%	CHF -47.30	CHF -614.89
1971 - 1975	CHF 4'000.00	3.50%	-5.00%	-1.50%	CHF -59.90	CHF -778.64
	CHF 6'000.00	3.50%	-4.56%	-1.06%	CHF -63.50	CHF -825.52
	CHF 8'000.00	3.50%	-4.54%	-1.04%	CHF -82.86	CHF -1'077.14
1966 - 1970	CHF 4'000.00	3.50%	-5.43%	-1.93%	CHF -77.19	CHF -1'003.52
	CHF 6'000.00	3.50%	-4.99%	-1.49%	CHF -89.57	CHF -1'164.36
	CHF 8'000.00	3.50%	-4.98%	-1.48%	CHF -118.41	CHF -1'539.38
1961 - 1965	CHF 4'000.00	3.50%	-5.86%	-2.36%	CHF -94.49	CHF -1'228.41
	CHF 6'000.00	3.50%	-5.43%	-1.93%	CHF -115.63	CHF -1'503.19
	CHF 8'000.00	3.50%	-5.42%	-1.92%	CHF -153.97	CHF -2'001.63
1960 und älter	CHF 4'000.00	3.50%	-6.29%	-2.79%	CHF -111.79	CHF -1'453.30
	CHF 6'000.00	3.50%	-5.86%	-2.36%	CHF -141.69	CHF -1'842.02
	CHF 8'000.00	3.50%	-5.87%	-2.37%	CHF -189.53	CHF -2'463.88

₁ Nicht alle Angestellten gleichermaßen berücksichtigt, da individuelle Lohnerhöhungen stattgefunden haben (1% im 2011, 1% im 2012 und 1.5% im 2018).

₂ Im 07.2014 wurden die Lohnabzüge für Pensionskassenbeiträge aufgrund der Sanierung jahrgangsbabhängig ausgestaltet sowie ein Solidaritätsbeitrag eingeführt. Dies hat zu unterschiedlichen Nettolohnentwicklungen geführt.

Folgende Positionen haben wir nicht berücksichtigt, da diese individuell zu stark variieren: BMM, Digibon und Leistungsbonus gem. Art. 6 Abs. 3 BesG.

Entwicklung beinhaltet mit Ausnahme des KK-Beitrages und Koordinationsabzug aus Besitzstand alle Lohnnebenkosten sowie gewährten Lohnanpassungen seit 2010 und basiert auf realen Berechnungen.

Öffentliche Finanzen

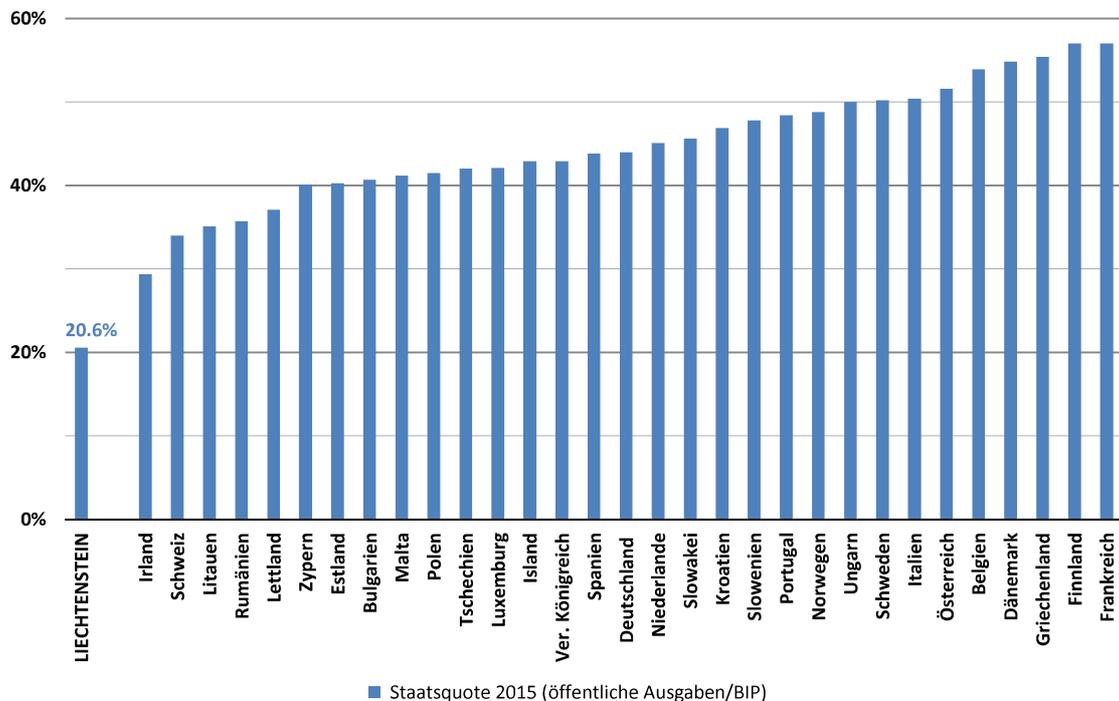
Liechtenstein und die anderen Staaten mit AAA-Rating (S&P)

Standard & Poor's	S&P-Rating	Bevölkerung	Fläche (km ²)	BIP (Mia. USD)	BIP/Kopf (USD)
LIECHTENSTEIN	AAA	38'244	160	6.4	166'836
Australien	AAA	23'232'412	7'741'200	1'325.0	53'888
Dänemark	AAA	5'605'948	43'094	323.9	56'273
Deutschland	AAA	80'594'017	357'022	3'726.5	45'182
Kanada	AAA	35'623'680	9'984'670	1'647.4	44'878
Luxemburg	AAA	594'130	2'586	63.1	106'866
Niederlande	AAA	17'084'719	41'543	826.8	48'474
Norwegen	AAA	5'320'045	323'802	386.9	73'515
Singapur	AAA	5'888'926	719	308.3	54'933
Schweden	AAA	9'960'487	450'295	540.7	54'216
Schweiz	AAA	8'236'303	41'277	663.7	78'081

Datenquellen: Standard & Poor's (Datenabruf 11.4.2018: BIP und BIP/Kopf), The World Factbook (Datenabruf 24.4.2018: Bevölkerung und Fläche)

Liechtenstein zeichnet sich durch hohe politische und wirtschaftliche Stabilität sowie durch eine ausgezeichnete Situation der öffentlichen Finanzen aus. Auch deshalb gehört Liechtenstein im Rating von Standard & Poor's zu der am höchsten bewerteten Ländergruppe (Long-Term-Rating: AAA), dies dazu mit stabiler Aussicht. Die Bestnote AAA halten momentan nur elf der 131 bewerteten Staaten.

Staatsquote



Datenquellen: AS (Finanzstatistik, Schätzrechnung BIP), OECD.